



Basiswissen

Epochen und ihre Merkmale

Eine Epoche ist ein längerer Zeitabschnitt, in dem gemeinsame Merkmale überwiegen. Man unterscheidet verschiedene Epochen.

Auf jeder Infokarte findest du eine von zehn Epochen dargestellt. Auf der Vorderseite stehen die wichtigsten Merkmale. Falls du mehr wissen willst, kannst du auf der Rückseite weiter lesen und forschen. Die Infokarte zur ersten Epoche bildet eine Ausnahme.

1. Suche eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner.
2. Nehmt eine oder mehrere Infokarten und lest den Text aufmerksam durch, betrachtet die Bilder.
3. Tauscht aus, was ihr nicht versteht, fragt bei der Lehrperson nach oder schaut in einem Sachbuch nach.
4. Nehmt das Arbeitsblatt und füllt den Steckbrief zur Epoche aus.

Material: 10 Infokarten „Epochen und ihre Merkmale“, Arbeitsblatt „Steckbrief zur Epoche“





Basiswissen

Geschichtsfries

Ein Geschichtsfries ist ein farbiges Wandplakat, das aus Bildern und Texten besteht. Es stellt die Epochen in zeitlicher Reihenfolge geordnet dar.

Du kannst dir ein Geschichtsfries selbst gestalten. Es hilft dir bei der Orientierung in der Zeit und lässt dich von Epoche zu Epoche reisen.

1. Wähle einen Ort, wo du viel Platz hast.
2. Male den Rahmen der Überschrift mit der jeweiligen Epochenfarbe aus.
3. Breite deine 10 Arbeitsblätter „Geschichtsfries“ vor dir aus und ordne die Legekärtchen den Epochen zu. Falls du unsicher bist, kannst du auf den Infokarten „Epochen und ihre Merkmale“ nachlesen. Kontrolliere mit dem Lösungsblatt.

Material: 10 Arbeitsblätter „Geschichtsfries“, 60 Legekärtchen „Epochen“, Infokarte „Lösungsblatt zum Geschichtsfries“, 10 Infokarten „Epochen und ihre Merkmale“



Basiswissen

Epochendomino

Bestimmt hast du schon einmal mit einem Domino gespielt. Wie du sicher weißt, werden die verschiedenen Dominosteine abwechselnd aneinander gelegt. Dabei müssen die Augenzahlen auf den angrenzenden Hälften stets gleich sein.

Das Epochendomino spielst du nach denselben Regeln. Nur werden hier Bilder und Texte einer Epoche zueinander gelegt. Viel Spaß!

1. Spielt dieses Spiel zu zweit oder zu dritt. Wer die Anfangskarte hat, legt sie auf den Tisch und liest den Text vor.
2. Anschließend wird die nächste passende Karte dazu gelegt und vorgelesen.
3. Setzt die Reihung fort.
4. Kontrolliert an der Zeitleiste.

Material: 21 Domino-Karten, Zeitleiste





Basiswissen

Quiz zu den Epochen

1. Nimm das Arbeitsblatt „Quiz zu den Epochen“.
2. Verbinde die passenden Satzteile.
3. Das Lösungswort verrät dir, wie gut du dich bereits in den verschiedenen Epochen orientierst.

Material: Arbeitsblatt „Quiz zu den Epochen“



Basiswissen

Arbeiten mit der Zeitleiste

Du findest in der Lerneinheit zwei verschiedene Zeitleisten. Sie stellen die Epochen in der richtigen Reihenfolge und maßstabgetreu dar. Die Zeitleisten helfen dir dabei, eine Ahnung zu erhalten, wie lange ein Ereignis her ist und wie lange etwas gedauert hat.

Die Zeitleiste, die mit der dritten Epoche beginnt, ist im Maßstab 1:10 dargestellt.

Das bedeutet, dass 1 cm auf der Zeitleiste für 10 Jahre steht.

Weil die ersten beiden Epochen so viele Jahre umfassen, war es unmöglich, sie in der Zeitleiste darzustellen.

Um wie viele Meter oder gar Kilometer müsste die Zeitleiste verlängert werden, um die gesamte Erd- und Menschheitsgeschichte darzustellen?

1. Bildet eine Lerngruppe und löst das Arbeitsblatt „Wie lang sind die ersten beiden Epochen?“

Material: Zeitleiste, Arbeitsblatt „Wie lang sind die ersten beiden Epochen?“



Vertiefung

Geschichtspfad rund um die Schule

Ihr könnt die Zeitleiste auch begehbar machen. Dabei vergrößert ihr eure Zeitleiste und übertragt die gesamte Strecke auf einen Pfad rund um eure Schule. Wie lang der Geschichtspfad ausfällt, entscheidet ihr. Wichtig ist dabei, dass ihr den Beginn der einzelnen Epochen beschriftet.

1. Bildet eine Lerngruppe.
2. Messt die Länge der einzelnen Epochen eurer Zeitleiste ab. Multipliziert die Längen der Epochen immer mit derselben Zahl. Addiert dann alle Epochenlängen miteinander.
3. Überlegt, ob es im Umkreis eurer Schule einen Weg in dieser Länge gibt.
4. Unterbreitet den Vorschlag eurer Lehrperson. Was sagt sie dazu? Was sagen andere Lerngruppen?
5. Entscheidet euch für einen Vorschlag und legt den Geschichtspfad an.
6. Kennzeichnet alle Epochen mit Tafeln oder Hinweisschildern.

Material: Überlegt selbst, welche Materialien ihr benötigt.





Vertiefung

Erdgeschichte als Autofahrt

Um sich große Zeitabstände besser vorzustellen, ist es hilfreich, bestimmte Zeitspannen in eine Strecke umzuwandeln. Dabei kannst du dir vorstellen, dass bestimmte Teilstrecken bestimmten Zeitspannen entsprechen.

Bei dieser Lernaufgabe wurde die gesamte Länge der Erdgeschichte auf eine Fahrt vom Brenner nach Bozen übertragen.

1. Bearbeite die Aufträge auf dem Arbeitsblatt.

Material: 2 Arbeitsblätter „Erdgeschichte als Autofahrt“



Forscherfrage

Unterwegs als Epochenforscher/in

Möchtest du noch mehr über Ereignisse und Lebensweisen der Menschen in der damaligen Zeit erfahren?

Wähle deine Lieblings-Epoche und überlege, was du erforschen möchtest. Du bestimmst, wie du vorgehst. Am Ende stellst du deine Ergebnisse deiner Klasse vor.

Folgende Fragen helfen dir bei der Planung deiner Arbeit:

- Arbeitest du alleine oder in einer Gruppe?
- Mit welchen Materialien?
- Wie viel Zeit wirst du brauchen?
- Was ist dein Ergebnis?
- Wie stellst du es vor?

Material: Arbeitstechnikkarte „Ein Plakat gestalten“ oder Arbeitstechnikkarte „Einen Vortrag halten“





Basiswissen

Sagen aus Südtirol

Sagen sind mündlich überlieferte Erzählungen, in denen Orte und Personen aus dem wirklichen Leben vorkommen. Die Erzählung hält sich aber nicht an das, was tatsächlich geschehen ist, sondern umfasst auch Erfundenes und Erdichtetes.

Untersuche, was in den folgenden Sagen glaubwürdig und was erfunden sein könnte.

1. Suche eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner.
2. Besorgt ein Sagenbuch zu den Sagen aus deiner Umgebung oder aus Südtirol. Ihr könnt auch im Internet recherchieren. Gebt die Adresse www.suedtirol-altoadige.it ein. Auf der Startseite findet ihr links den Bereich „Geschichte und Kunst“. Hier klickt ihr den Titel „Sagen“ an.
3. Lest die Sage aufmerksam durch und stellt Vermutungen an, wo sich die Sage zugetragen haben könnte.
4. Sucht die Orte auf der Landkarte, auf dem Stadt- oder Dorfplan oder auf einer Wanderkarte. Besprecht, ob ihr dort schon einmal wart.
5. Nehmt das Arbeitsblatt „Spurensuche vor Ort“ und tragt ein, was in dieser Sage glaubwürdig klingt und was erfunden sein könnte.

Material: Sagen aus deiner Umgebung oder Computer mit Internetzugang, Arbeitsblatt „Sagen aus Südtirol“





Vertiefung

Museen in Südtirol

Südtirol verfügt über sehr viele Museen. Museen bewahren verschiedene Gegenstände zu bestimmten Themen fachgerecht auf und machen sie einem breiten Publikum zugänglich. Damit leisten Museen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Kultur.

1. Nimm das Arbeitsblatt „Museen in Südtirol“ und führe den Auftrag aus.
2. Überlege dir, welches Museum dich besonders interessiert.
3. Besprecht eure Vorschläge bei einer Klassenversammlung.
Vielleicht könnt ihr einen Museumsbesuch organisieren?

Material: Arbeitsblatt „Museen in Südtirol“, Arbeitsblatt „Südtirolkarte“, Computer mit Internetanschluss, Museumsführer erhältlich in öffentlichen Einrichtungen (Bibliothek ...)





Basiswissen

Erfindungen im Laufe der Zeit

Menschen erfinden seit jeher Dinge, um sich damit das Leben angenehmer zu gestalten. Erfindungen wie der Buchdruck, die Dampfmaschine oder der Computer veränderten die Welt und wurden im Laufe der Zeit stets weiter entwickelt.

1. Suche eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner.
2. Nehmt die Infokarte „Faktenbox“ und schreibt mindestens acht Erfindungen auf jeweils ein Post-it-Blatt
 - rot: Erfindungen, die die Welt verändern
 - grün: geniale Einfälle von Personen
 - gelb: Erfindungen ohne großen Einfluss
3. Befestige die Post-it-Blätter auf die Zeitleiste in deiner Klasse.
4. Berichte deiner Lernpartnerin oder deinem Lernpartner, was du gerne erfinden würdest. Besprecht, wie ihr dabei vorgehen könntet.

Material: Infokarte „Faktenbox“, rote, grüne und gelbe Post-it-Blätter, Zeitleiste





Vertiefung

Erfindungen unter der Lupe

1. Bildet eine Lerngruppe.
2. Nehmt die Infokarte „Faktenbox“ und einigt euch auf einige Erfindungen. Malt je einen Begriff auf ein Blatt oder sucht das Bild im Internet. Die Bilder sollten möglichst einfach sein.
3. Schreibt nur ganz wichtige Informationen hinzu, die Informationen findet ihr im Internet oder in Sachbüchern. Schreibt die Jahreszahl auf die Rückseite.
4. Ordnet die Blätter und begründet die gewählte Reihenfolge. Gebt die Bilder an eine andere Lerngruppe weiter. Wählen sie dieselbe Reihenfolge?
Ihr könnt die Blätter auch in eine Folie geben und diese an einer Leine mit Klammern festmachen.

Material: Infokarte „Faktenbox“, Sachbücher zu Erfindungen, Computer mit Internetanschluss





Basiswissen

Zeitzeugen berichten

Zeitzeugen sind Menschen, die von einer bestimmten Zeit Zeugnis geben können. Ihre Darstellungen sind Teil ihres persönlichen Lebens und daher häufig vermischt mit Details, die in keinem Geschichtsbuch stehen.

1. Suche einen Lernpartner oder eine Lernpartnerin.
2. Führt ein Interview durch.

Material: Arbeitstechnikkarte „Interview“, Infokarte „Alltagsleben“



Forscherfrage



Mit Quellen forschen

Alte Bilder, Schriftstücke oder Gegenstände verraten uns viel über jene Zeit, in der sie entstanden sind. Als Geschichtsforscherin oder -forscher musst du wie ein Detektiv die verschiedenen Spuren richtig lesen. Dabei braucht es einiges Geschick, die richtigen Fragen zu stellen, gründlich zu arbeiten und die Text-, Bild- oder Sachquelle richtig zu verstehen und zu enträtseln.

Zu jeder Epoche gibt es verschiedene Quellen. Das zeigt dir folgendes Beispiel.

Römer:

Textquelle	Bildquelle	Sachquelle	Zeitzeugen
<ul style="list-style-type: none"> • Inschriften auf Statuen • römische Zahlen • Inschriften auf Meilensteinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mosaike • Bilder • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempel • Münzen • Meilenstein • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • keine

1. Bildet eine Lerngruppe.
2. Nehmt die Infokarte „Mit Quellen arbeiten“ und führt die Aufträge durch.
3. Überlegt euch, wie ihr eure Erkenntnisse vorstellt.

Material: Infokarte „Mit Quellen forschen“, Arbeitstechnikkarte „Ein Plakat gestalten“ oder Arbeitstechnikkarte „Einen Vortrag halten“, verschiedene Quellen



Basiswissen



Filme zu den Epochen

Du hast folgende Filme mit Wissenswertem über die verschiedenen Epochen zur Auswahl.

1. Bildet eine Lerngruppe und wählt aus folgenden Filmen einen aus:

- Im Film „Südtirol unter Eis – Eine Spurensuche“ bekommst du eine Vorstellung davon, wie es war, als Südtirol während der ersten Epoche in der Eiszeit unter einer 2000 Meter mächtigen Eisdecke lag. Der Film dauert 30 Minuten.
- Den Film „Johannes Gutenberg und der Buchdruck“ kannst du im Internet ansehen. Er dauert 14 Minuten. Deine Lehrperson findet im Lehrerbegleitheft auf Seite 7 die Adresse.
- Wie unsere Vorfahren um die deutsche Schule in Südtirol kämpften, wird im Film „Die Schule in Südtirol“ gezeigt. Er dauert 30 Minuten.
- 1939 verließen 75.000 Südtirolerinnen und Südtiroler ihre Heimat. Was die Menschen dazu bewog, berichten verschiedene Zeitzeugen im Film „Die Option 1939“. Der Film dauert 15 Minuten.

2. Fragt eure Lehrperson um Hilfe und spielt den Film ab.

Material: Filme „Südtirol unter Eis – Eine Spurensuche“, „Die Schule in Südtirol“ und „Die Option 1939“, Internet



Arbeitstechnik

Interview

Wahrscheinlich hast du schon einmal im Fernsehen oder im Radio ein Interview mitverfolgt oder eines in der Zeitung gelesen. Bei einem Interview werden einer Person oder mehreren Personen verschiedene Fragen gestellt, um möglichst viel über die Erfahrungen, Meinungen, Wünsche und das Wissen der Befragten zu erfahren.

1. Besorge dir mehrere Informationen über die Person, die du befragen willst, z.B. über ihren Wohnort, ihren Beruf, ihre Familie, ihre Gewohnheiten, ihre Hobbys.
2. Bereite deine Fragen schriftlich vor. Formuliere sie so, dass sie nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden können.
3. Überlege dir, wie du das Interview aufzeichnest: Du kannst Stichwörter mitschreiben oder das Interview mit einem Tonband aufnehmen.
4. Während des Interviews stelle jeweils nur eine Frage. Lass der befragten Person genug Zeit zum Nachdenken und Antworten. Wenn das Gespräch stockt, kannst du das bereits Gesagte kurz zusammenfassen.
5. Bedanke dich am Ende des Interviews.



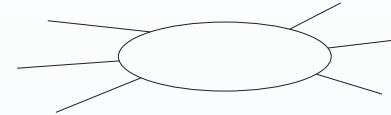


Ein Plakat gestalten

Wie beim Bau eines Hauses brauchst du auch bei deiner Plakatgestaltung einen guten Plan. Überlege daher:

1. Was möchtest du vorstellen?

- Gestalte eine Gedankenkarte und schreibe auf, was dir zum Thema einfällt.
- Markiere anschließend wichtige und interessante Informationen, alles andere streichst du weg.



2. Wo findest du Informationen?

- Bücher und Zeitschriften, Internet, Interviews

3. Wie wählst du die Informationen aus?

- Unterstreiche und markiere wichtige Wörter auf Kopien.
- Schreibe auf ein Blatt Notizen mit Angaben zur Buchseite oder Internetadresse.

4. Wie schreibst du auf das Plakat?

- Texte werden auf hellem Papier geschrieben, sie sind kurz, leserlich und groß geschrieben.
- Die Blätter werden übersichtlich angeordnet auf das Plakat geklebt.

5. Braucht es Bilder, Grafiken und Zeichnungen?

- Sie ermöglichen eine bessere Vorstellung und sind daher wichtig. Wähle gut aus.
- Schreibe zu jedem Bild einen Untertitel und gib die Quelle an. Dies machst du, indem du hinschreibst, woher das Bild stammt.





Arbeitstechnik

Einen Vortrag halten

Um einen interessanten Vortrag zu halten, braucht es eine gründliche Vorbereitung. Dazu folgende Empfehlungen:

1. Worüber möchtest du berichten?

- Gestalte eine Gedankenkarte und schreibe auf, was dir zum Thema einfällt.
- Markiere anschließend wichtige und interessante Informationen, alles andere streichst du weg.



2. Wo findest du Informationen?

- Bücher und Zeitschriften, Internet, Interviews

3. Wie wählst du die Informationen aus?

- Unterstreiche und markiere wichtige Wörter auf Kopien, schreibe Notizen auf ein Blatt.

4. Wie bereitest du deinen Vortrag vor?

- Überlege genau, was du sagst. Schreibe wichtige Begriffe auf Karteikarten. So kannst du während des Vortrages fortlaufend nachlesen.
- Bereite Bilder oder Gegenstände vor, die du deinem Publikum zeigst. Das macht den Vortrag anschaulich und interessanter.

5. Wie verhältst du dich während des Vortrages?

- Sprich laut, deutlich, langsam und frei. Stehe ruhig und gerade und schaue das Publikum an. Übe den Vortrag vor einem Spiegel oder in einer Lerngruppe.

